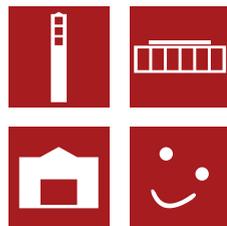


Gemeindezeitung der
Evangelischen Jesuskirche Haar

angedacht



HEFT 1 / 2024

März – Juni





**„Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand inhalten“.**

Hilde Domin

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ Mit dieser für mich

persönlich bedeutsamen Textstelle aus dem Neuen Testament (Röm 8, 38f) begrüße ich Sie im Namen des Redaktionsteams herzlich zu unserer ersten Ausgabe im neuen Jahr. Das „Ökumenische Friedensgebet“ drückt die Sorgen und Ängste vieler Menschen in unserer Zeit aus.

In diesem Heft wollen wir mit Ihnen auf die besonderen Ereignisse der vergangenen Monate in unserer Gemeinde zurückblicken und Sie über Neues informieren. Vielleicht möchten Sie auch noch bei der Aktion „7 Wochen ohne“ (Seite 8) mitmachen?

Nehmen Sie sich bitte auch die Zeit für den Artikel unserer Pfarrerrinnen „Aktiv gegen Missbrauch – zu den Ergebnissen der ForuM-Studie“.

Mit dem kleinen nachdenklichen Gedicht von Hilde Domin unter dem Titel „Nicht müde werden“ wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und viele sonnendurchflutete Frühlingstage.

Ihre Renate Klingenfuss

Inhaltsverzeichnis

Gedankenstriche	3	Kinder und Jugend	16
Rückblick	4-6	Neues aus dem Kirchenvorstand	17
Geistliche Gedanken	7	Geistliche Gedanken	18-19
Termine und Veranstaltungen	8-11	Aktiv gegen Missbrauch	20-21
Gottesdienste	12-13	Aus dem Gemeindeleben	22-23
Kirche in der Region	14-15		

QUELLENANGABEN

Peter Klingenfuss: S. 1, 14 oben, 18; Myriams-Fotos / Pixabay.com – Lizenz In: Pfarrbriefservice.de: S. 3; Dr. Peter Lauffer: S. 4, 9 unten; Petra Schönberger: S. 5 oben; Tobias Plininger: S. 5 unten; Pfarrerin Annedore Becker: S. 6; Fundus: S. 7; Getty Images: S. 8; Petra Meyer: S. 10 oben; Privat: S. 10 Mitte, 15 oben; Friedrich Gottschalk In: Pfarrbriefservice.de: S. 14 unten; Mediothek des Bistums Passau In: Pfarrbriefservice.de: S. 15 unten; aitoff In: Pfarrbriefservice.de: S. 19 links; Sylvio Krueger In: Pfarrbriefservice.de: S. 22; Franz26 pixabay In: Pfarrbriefservice.de: S. 19 rechts, 23



Vikarin Dr. Friederike Bäumer

Mutiges Hoffen

*Immer wieder kommt ein neuer Frühling.
Immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen.
Immer wieder Licht in unser Herz.*

Dieses Lied von Rolf Zuckowski besingt das Leben, das im Frühling neu beginnt: der Krokus, der sich durch die Schneedecke ans Licht kämpft; das Häschen, das sein Näschen aus dem Bau streckt; die Meise, die sich ein neues Nest baut.

Ich kenne das Lied noch aus dem Kindergarten. Verkleidet als Häschen habe ich mit den anderen Kindern zu Beginn des Frühlings getanzt und hatte sehr viel Spaß dabei. Anders als mein Bruder. Auch seine Gruppe im Kindergarten hat das Lied vorgetanzt. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie er sich unter dem Tisch versteckte – unbeeindruckt von allem Gutzureden. Ziemlich feige, dachte ich damals. – Ziemlich mutig, finde ich heute.

Mein Bruder hat seine Bedürfnisse kommuniziert. Ihm war egal, ob sein Verweigern vielleicht peinlich wurde oder unangenehm. Er wollte nicht auf die Bühne, sondern sitzen bleiben.

Ich finde, mutig sein passt gut zum Frühling. Der Winter ist vorbei und damit auch die Dunkelheit. Das Licht bricht sich mutig Bahn. Kämpft sich stetig hindurch – wie der Krokus durch die Schneedecke. Vertreibt unbeirrt den Frost, das Erstarren. Und bringt mit sich: mutiges Hoffen. Darauf, dass sich etwas bewegt. Etwas lebt.

Mutiges Hoffen. Das ist Ostern für mich. Denn Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben.“ An Ostern sage ich immer wieder mutig Ja. Ja zum Leben. Mit Gott. Mit der Welt. Hier und jetzt.

Mutiges Hoffen. Mein Ostern-Gefühl.



Ich will es mitnehmen in die kommende Zeit: Mutig für meine Bedürfnisse eintreten. Für meine Meinung. Mutig auch mit Menschen sprechen, die vielleicht gar nicht meiner Meinung sind. Und dabei Mut zur Offenheit haben. Mut, nicht den einfachen Weg zu gehen. Nicht einfach alles, was nicht meinem Weltbild entspricht, zu verurteilen und abzuwerten. Hoffen darauf, sich gegenseitig zuzuhören, sich gegenseitig anzunehmen oder stehen zu lassen. Mutig will ich sein, an Ostern und im ganzen Jahr. Wie die Sonne, die mit ihren Strahlen durch die Dunkelheit bricht, Licht in unsere Herzen bringt, alles leben lässt. So endet nämlich auch das Lied von Rolf Zuckowski:

*Und die Sonne strahlt voll Wonne
denn der Winter ist vorbei.
Musste sich geschlagen geben,
ringsherum will alles leben.
Farbenpracht aus Schnee und Eis,
so schließt sich der Lebenskreis.
Immer wieder kommt ein neuer Frühling...*

Dr. Peter Lauffer

Die Konfirmanden lernen sich kennen



an. Danach ein „Kennenlern-Bingo“, das für viel Spaß bei allen Beteiligten sorgte. Zum Beispiel: Finde jemanden, der die gleiche Schuhgröße hat wie du. Suche jemanden, der aus der ehemaligen DDR kommt. Oder der genauso viele Geschwister hat wie du. Alles nicht so einfach, jeder musste jeden ansprechen. So lernt man sich kennen! Anschließend ging es mit beiden Konfirmandengruppen zu Fuß nach Riem. Unterwegs machten wir Station am Platz der Religionen. Oft übersehen, aber interessant. Wir hielten uns aber nicht zu lange dort auf, es war immer noch kalt und graupelte. Nach einstündigem Fußmarsch gab es bei der Sophienkirche warme Getränke und Verpflegung.



Auch die Riemer Konfirmanden hatten sich etwas ausgedacht, um ihre Gemeinde vorzustellen: eine Schnitzeljagd durch die Gebäude. Wir erhielten Laufzettel mit den Aufgaben und konnten in kleinen Gruppen das ökumenische Kirchenzentrum in Riem erkunden. So gab es Grundsteine zu entdecken, bauliche Unterschiede zwischen der evangelischen Sophienkirche und der katholischen St. Florian-Kirche zu erforschen, Hinweise zu den Glocken im Glockenturm und vieles mehr. Nicht immer ganz einfach zu finden. Und zu manchem wusste Frau Pfarrerin Feher interessante Geschichten.

Am 11. November besuchten uns die Konfirmanden aus Riem. Morgens bei kaltem Wetter waren sie zu Fuß herübergekommen. Warum? Wir wollten uns gegenseitig besser kennenlernen. Erst bei uns, dann in Riem. Und dazu hatte sich jede Konfirmandengruppe etwas ausgedacht.

Nach einer gemeinsamen Andacht ging es mit der S-Bahn zurück nach Haar. Es war ein schöner Tag, bei dem wir uns gegenseitig sehr viel besser kennengelernt und gleichzeitig viel über unsere Gemeinden gelernt haben.

Unsere Konfirmanden hatten ein Video vorbereitet, in dem sie unsere Gemeinde vorstellten. Das war gut gemacht, humorvoll, kam sehr gut

Pfarrerin Annedore Becker

Sternsinger ökumenisch

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde. In Amazonien und weltweit“ sind vom 3. bis zum 6. Januar erstmals katholische und evangelische Kinder und Jugendliche gemeinsam losgezogen.

Nach dem Aussendungsgottesdienst, den Pater Gabriel Budau und Pfarrerin Annedore Becker gestaltet haben, machten sich die Sternsinger auf den Weg, um Segen zu bringen und Spenden zu sammeln.

Marketa Bohusova und Rita Ragaller haben für das Wohl der Sternsinger gesorgt. Ganz herzlichen Dank für den großartigen Einsatz! Wir



hoffen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Pfarrerin Annedore Becker

Rückblick Krippenspiel

Eine Zeitreise, eine Familienbibel mit besonderen Eigenschaften, vier Kinder, die die Geburtsgeschichte Jesu live miterleben und den Königen schließlich noch den richtigen Weg weisen – die kleinen und großen Gottesdienstbesucher*innen des Familiengottesdienstes an Heilig Abend durften das alles miterleben.

Astrid Herrmann und Christine Kölbel haben seit November mit fast 20 Kindern das Krippenspiel eingeübt, unterstützt wurden sie dabei von Tobias und Florian Plinninger sowie Luis Burau. Die wunderschönen Kulissen gestaltete Sandra Bergner. Ihnen allen sei herzlich gedankt dafür, so konnte es Weihnachten werden!

Linda Saalman

Weihnachtspost-Aktion



Eigentlich hatten wir uns zusammen mit Frau Becker verabredet, um am 1. Adventswochenende gemeinsam die Briefe zu schreiben. Florentine hatte schon die Karte gestaltet, und

die Schreibpäckchen waren schon gerichtet, aber dann kam alles anders. Es hatte so viel geschneit, dass unser Konfirmandentreffen ausfallen musste. So habe ich zuhause die 15 Karten geschrieben und weihnachtlich verziert. Was schon viel Arbeit war.

Ich habe mich daher besonders gefreut, als ich fünf Briefe zurückbekommen habe. In denen haben die Senioren sich bedankt und erzählt, wie sie sich über die Karten gefreut haben. Eine Dame schrieb: „Bemerkenswert, dass Ihr Euch die Mühe macht, diese beglückenden Karten zu versenden. Meinen ganz lieben Dank dafür!“ Für alle, die mitgemacht haben, war das eine tolle Erfahrung. Ich hatte nämlich gar nicht damit gerechnet, dass ich eine Antwort bekommen würde.

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis	alle zwei Monate (Pfarrerin Johanna Imhof)
Gospelchor	donnerstags 20.00 Uhr
Haarleluja Singers	Angela Pöhlchen (Tel.: 089 / 46 20 13 55 – www.haarleluja-singers.de)
Jugendtreff	alle zwei Wochen mittwochs 18:30 Uhr Informationen bei Pfarrerin Annedore Becker Tel.: 089 / 18 91 22 25 oder annedore.becker@elkb.de
Ökumenekreis	Dagmar Becker (Tel.: 089 / 460 47 38)
Seniorentreff	jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrerin Johanna Imhof

**Der Gemeindebrief wird Ihnen persönlich zugestellt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Austräger*innen!**





Ökumenisches Friedensgebet



Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen, wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht, wenn Versöhnung nicht möglich erscheint, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur und Glauben uns vergessen lassen, dass wir deine Geschöpfe sind und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden, wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten, wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen und der Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen, lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht. Amen.

Quelle: unbekannt



Komm rüber! – 7 Wochen ohne Alleingänge



Vom 14.02. – 01.04.2024 einen täglichen Impuls per Whatsapp oder E-Mail erhalten.

Es gibt genug Kräfte, die Menschen auseinanderbringen.

„Komm rüber!“ ist die Gegenbewegung, 7 Wochen zum Ausschauhhalten nach dem Miteinander.

Zusammen mit anderen, gemeinsam mit Gott.

Anmeldung via QR-Code oder per E-Mail an: pfarramt.haar@elkb.de

Ihre Daten sind unser Geheimnis.

Veranstaltungen für Ilembula

26. – 27.04.2024: BookSale für Ilembula

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, kbo Gesellschaftshaus

Samstag, 10.00 – 15.00 Uhr, kbo Gesellschaftshaus



Projektchor Cantate – Sängerinnen und Sänger gesucht

Sie singen gerne und am liebsten mit anderen zusammen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für den Projektchor, der den **Gottesdienst am 28.04.2024**
musikalisch gestalten wird, suchen wir Sie. Die Leitung über-
nimmt Kirchenmusikdirektor i. R. Andreas Hantke.

**Proben sind am: 04.03., 11.03., 18.03., 08.04., 15.04.
und 22.04. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus,
Waldluststr. 36.**



Anmeldung bitte unter Angabe der Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
per E-Mail (pfarramt.haar@elkb.de) oder im Pfarramt (Telefon: 089/18912224).
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber hilfreich.

Die drei Kirchen der Region laden ein:

„Kreuz und quer durch die Region“ am 28.04.2024

Zum Jesuskirchenjubiläum haben wir unsere
Gemeinde erkundet, nun geht es in die
Region. Herzliche Einladung, unsere angren-
zenden Kirchengemeinden kennen zu lernen,
mit Bus und Bahn oder besser noch mit dem
Fahrrad.

Wir feiern um 10.00 Uhr gemeinsam einen
großen regionalen Gottesdienst in der Jesus-
kirche Haar, der musikalisch von dem Canta-

te Projektchor unter der Leitung von Andreas
Hantke gestaltet wird.

Anschließend radeln wir nach Trudering, wo
uns eine Stärkung erwartet und dann weiter
zu einem Abschluss nach Riem. Unterwegs
gibt es kleine Aktionen getreu dem Motto:
Der Weg ist das Ziel.

Seien Sie gespannt und kommen Sie mit!



Herzliche Einladung zum Gemeindegottesdienst

30.06.2024, 10.00 – 15.00 Uhr

10.00 Uhr Familiengottesdienst Jesuskirche

Anschließend buntes Miteinander auf dem Kirchhof,
für Speis und Trank sowie ein unterhaltsames Programm
wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Sie!



Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

- 13.03.2024 „Mit der Zither durch die Jahreszeiten“.
Ein Nachmittag mit Evi Strehl und Pfarrerin Johanna Imhof
- 10.04.2024 Leider muss der Seniorentreff ausfallen!
- 08.05.2024 Wir entdecken das faszinierende Land Argentinien (Reisebericht mit Helga Döring)
- 12.06.2024 Elisabeth von Thüringen (mit Pfarrerin Annedore Becker)

Konzert

29.03.2024 Karfreitag, 18.30 Uhr, Evang. Kapelle im Klinikum Haar:
Musikalische Andacht zum Karfreitag
mit Pfarrerin Petra Meyer; Lars David Kellner spielt
Choräle von Franz Liszt an der Orgel



12.05.2024 Sonntag, 17.00 Uhr, Jesuskirche
Musikalische Andacht „Hildegard – Körper und Seele vereint“
Hildegard von Bingen war eine bedeutende deutsche Universalgelehrte: Neben Medizin, Kosmologie, Religion, Ethik und Dichtung widmete sie sich auch der Musik. Ihre Lieder sind oft meditativ gehalten. Ihre Worte, die heute so aktuell sind wie vor fast tausend Jahren, berühren und regen zur Reflexion an. Das Duo Refugium, Petra Lavička und Susanne Sperrhake, bringen mit ihren Stimmen und verschiedenem Schlagwerk Hildegard von Bingens Worte zum Klingen: „In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorenen Paradies hinterlassen“.

22.06.2024 Samstag, 20.00 Uhr, Jesuskirche
**Geistliches Konzert von a-cappella-Ensemble
„Cantiqua Haidhausen“**
Die achtköpfige Gesangsgruppe aus Mitgliedern des
„Kantatenchors München“ musiziert in ihrem neuesten
Programm unter dem Titel „Lobet den Herrn“ Chorwerke
von Lasso, Palestrina, Schütz, Bach, Gabrieli u. a. Das Konzert
dauert etwa eine Stunde, der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



29.06.2024 Samstag, 19.30 Uhr, Jesuskirche
„Thank you for the Music“
Eine musikalische Hommage an ABBA und Benny
Andersson – für Saxophon und 2 Klaviere. Das Duo
„Josephine & Albert“ – Maria Schütz, Saxophon, und
Kai-Uwe Schütz, Digital-Piano, sowie Dekanatskantor
Alexander Kuhlo an Orgel und Piano.
Eintritt frei, Spenden erbeten.





MÄRZ 2024		Gemeindehaus / Jesuskirche
01. Freitag	19:00	Weltgebetstag, Haar St. Bonifatius
04. Montag	19:30	Probe Projektchor
08. Freitag	19:00	Spiel mit! Spielertreff für Jung und Alt
11. Montag	19:00	Ökumenisches Taizégebet in Haar
11. Montag	19:30	Probe Projektchor
13. Mittwoch	14:30	Seniorentreff
17. Sonntag	11:30	Handicap-Treff
18. Montag	15:45	Meditativer Tanz
18. Montag	19:30	Probe Projektchor
21. Donnerstag	19:30	Kirchenvorstandssitzung
22. Freitag	14:00	Osterbasteln und -backen
29. Freitag	11:00	Ökumenischer Jugendkruzweg
APRIL 2024		
08. Montag	19:30	Probe Projektchor
12. Freitag	19:00	Spiel mit! Spielertreff für Jung und Alt
13. Samstag	15:00	Konzert Orgelmaus, anschließend Familienkaffee
14. Sonntag	11:30	Handicap-Treff
15. Montag	19:30	Probe Projektchor
22. Montag	19:30	Probe Projektchor
24. Mittwoch	19:30	Kirchenvorstandssitzung
28. Sonntag	10:00	Kreuz und Quer durch die Region
MAI 2024		
03. Freitag	19:00	Spiel mit! Spielertreff für Jung und Alt
08. Mittwoch	14:30	Seniorentreff
12. Sonntag	17:00	Musikalische Andacht „Hildegard – Körper und Seele vereint“
13. Montag	19:00	Ökumenisches Taizégebet in Haar, St. Bonifatius
15. Mittwoch	19:30	Kirchenvorstandssitzung
JUNI 2024		
07. Freitag	19:00	Spiel mit! Spielertreff für Jung und Alt
12. Mittwoch	14:30	Seniorentreff
22. Samstag	19:00	Konzert Cantiqua Haidhausen
23. Sonntag	11:30	Handicap-Treff
24. Montag	15:45	Meditativer Tanz
24. Montag	19:30	Kirchenvorstandssitzung
29. Samstag	19:30	Konzert „Thank you for the Music“
30. Sonntag	10:00	Familiengottesdienst und Gemeindefest



Abendmahl  Kirchenkaffee 

MÄRZ 2024		10:00 Uhr Jesuskirche	Abendmahl	18:30 Uhr KMO
01.03. Weltgebetstag	Team	19:00 Uhr: Bonifatius		
03.03. Okuli	Imhof			Imhof 
10.03. Lätare	Meyer	Letztes Mal Winterkirche		Meyer
17.03. Judika	Becker	mit Gospelchor		N.N. 
24.03. Palmsonntag	Becker	Familien-Gottesdienst		Meyer
28.03. Gründonnerstag	Becker	19:00 Uhr: Feierabendmahl im Gemeindehaus		
29.03. Karfreitag	Imhof	10:00 Uhr		
29.03. Karfreitag	Team	11:00 Uhr: Ökum. Jugendkreuz- weg, Nikolauskirche		Musikalische Andacht
29.03. Karfreitag	Bäumer	15:00 Uhr: mit Chorvereinigung		
31.03. Osternacht	Becker + Bäumer	5:30 Uhr: Zeitumstellung! Anschließend Osterfrühstück		
31.03. Ostersonntag	Imhof			kein Gottesdienst
APRIL 2024				
01.04. Ostermontag		11:00 Uhr: Regionen-Godi: Emmausgang Riem (s. S. 15)		
01.04. Ostermontag		10:00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in St. Raphael		
07.04. Quasimodogeniti	Lutai			Lutai 
14.04. Misericordias Domini	Bäumer			Meyer
21.04. Jubilate	Imhof			Imhof 
28.04. Kantate	Becker	mit Projektchor		Meyer



Abendmahl  Kirchenkaffee 

MAI 2024		10:00 Uhr Jesuskirche	Abendmahl	18:30 Uhr KMO
05.05. Rogate	Imhof			Lutai 
09.05. Christi Himmelfahrt	Team	10:00 Uhr: Ökum. Gottesdienst kbo Labyrinth (Regen St. Raphael)		
10.05.	Becker + Bäumer	19:00 Uhr: Beicht-Gottesdienst der Konfirmanden		
11.05.	Becker + Bäumer	Konfirmation 1		
12.05. Exaudi	Becker + Bäumer	Konfirmation 2		Meyer
19.05. Pfingstsonntag	Becker	10:00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in St. Raphael		
20.05. Pfingstmontag		10:00 Uhr: Regionen-Godi, Sophienkirche Riem (s.S. 15)		
26.05. Trinitatis	Meyer			Meyer
JUNI 2024				
02.06. 1. So. n. Trinitatis	Imhof			Imhof 
09.06. 2. So. n. Trinitatis	Becker	Partnerschaftsgottesdienst mit Gospelchor		Becker
16.06. 3. So. n. Trinitatis	Bäumer			Lutai 
23.06. 4. So. n. Trinitatis	Becker + P. Gabriel	Ökum. Festgottesdienst 150 Jahre Feuerwehr, St. Konrad		Meyer
30.06. 5. So. n. Trinitatis	Becker + Team	Familien-Gottesdienst / Sommerfest		Meyer
JULI 2024				
07.07. 6. So. n. Trinitatis	Bäumer + Dimpfl	Ökum. Gottesdienst vor St. Konrad mit Gospelchor (Künstlermeile)		N.N. 

Ein ganz besonderer Partnerschaftssonntag

Am **9. Juni** feiern wir unsere Partnerschaft mit der tansanischen Gemeinde Ilembula – und bekommen dazu Besuch von dort: Pfr. Saul Mpimbi und seine Frau Violeth. Wir freuen uns auf viele Besucher!



FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 10. März 2024, 10:00 Uhr

Am Sonntag wird in der Friedenskirche der erste evangelische Gottesdienst in Trudering vor 100 Jahren mit einem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen mit Brotzeit und speziellem Jubiläumsbier gefeiert.



VORTRAG VON PROF. DR. ILONA NORD

Dienstag, 19. März 2024, 19:30 Uhr

Prof. Dr. Ilona Nord (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) hält im Gemeindesaal der Friedenskirche einen Vortrag zum Thema:

Robotik als Teil der Künstlichen Intelligenz in der christlichen Gemeinde: Muss das sein, ist das sinnvoll, was kann das bringen?

In welcher Weise formt Robotik unsere Vorstellung vom Menschen und von Gott?

Gibt es bereits Praxisexperimente zu religiöser Robotertechnik?

Es geht an diesem Abend darum, theologische Grundlagen und religiöse Einstellungen zum Thema miteinander zu diskutieren.

FAMILIENFREIZEIT

21. – 23. Juni 2024

Im Juni fahren wir gemeinsam auf Familienfreizeit. Von Freitag, 21. Juni bis Sonntag, 23. Juni sind alle Familien mit Kindern zwischen 3 und 13 Jahren eingeladen, mit uns eine schöne Zeit in Reit im Winkl zu verbringen. Wir werden gemäß dem Thema „Gemeinsam unterwegs“ in verschiedenen altersgemäßen Gruppen gemeinsam kreativ sein, spielen, diskutieren, wandern, Andachten feiern und Spaß haben. Nähere Infos und Anmeldung auf der Homepage der Friedenskirche.

www.friedenskirche-trudering.de



OSTERMONTAG, 1. APRIL 2024**11:00 Uhr, Emmaus-Gang im Riemer Park**

Seit etlichen Jahren gibt es die Tradition, das Osterfest ökumenisch zu begehen, in diesem Jahr zum ersten Mal zusammen mit der Jesuskirche/Haar und der Friedenskirche /Trudering.

Das Evangelium vom Ostermontag handelt vom „Emmausgang“. Zwei Jünger Jesu treffen unterwegs den auferstandenen Christus – allerdings erkennen sie ihn zunächst nicht. Erst als er das Brot bricht, wird ihnen klar: Der Herr ist wirklich auferstanden!

Der Emmaus-Gang beginnt in St. Florian (Platz der Menschenrechte 2) und endet in der Sophienkirche (Platz der Menschenrechte 1). Bei schlechtem Wetter findet er in der Kirche statt.

**FAMILIENGOTTESDIENST ZU PFINGSTEN****Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 10:00 Uhr****Pfingsten – Gottes Geist verleiht Flügel.**

Was könnte Pfingsten für uns bedeuten? Bei Befragungen stellte sich heraus, dass das Pfingstfest an der Spitze jener Feste steht, mit denen Menschen unserer Tage am allerwenigsten etwas anfangen können. Viele sagen: Das ist mir so fremd, nichtssagend und rätselhaft. Wenige können diesem Fest irgendetwas abgewinnen. Und doch gehört es zu den großen Festen im Kirchenjahr.

Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier der Kirche! Lassen Sie sich begeistern!

**FRIEDHOFSSPAZIERGANG AUF DEM FRIEDHOF RIEM****mit Pfarrerin Ulrike Feher, Dienstag, 07.05.2024, 15:00 – 16:30 Uhr**

Das Ev. Bildungswerk München zusammen mit der Segen.Servicestelle für Taufe, Trauung, Bestattung & mehr laden zu einem Spaziergang auf einen der 24 Münchner Friedhöfe ein. Los geht's jeweils um 15.00 Uhr, bis ca. 16.30 Uhr. Es geht darum, die verschiedenen Friedhöfe als besondere Orte kennenzulernen und selber ins Nachdenken zu kommen über Leben und Tod, aber auch über unsere Hoffnung.

Friedhöfe sind Orte des Lebens und Orte, die auch guttun. Sie sind FriedOrte für die Seele. Auf dem Friedhof Riem gibt es viel zu entdecken: z.B.: das Kreuz im Nichts.



Kinderkonzert „Die Orgelmaus“

mit anschließendem Familienkaffee

13.04.2024, 15.00 Uhr, Jesuskirche

Unterhaltsam und lustig, aber auch informativ ist das Gesprächskonzert, das Karl-Peter Chilla für Kinder von 5 bis 12 Jahren entwickelte. Kinder und Erwachsene erhalten in lockerer Weise Einblick in die klanglichen Besonderheiten und die grundlegenden technischen Funktionsweisen der Orgel. Es spielt Dekanatskantor Alexander Kuhlo. Eintritt frei.

Es freut sich auf alle Pfarrerin Annedore Becker



Osterbacken und -basteln

22.03.2024, 14.00 – 18.00 Uhr

Kinder im Vorschul- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen unter Anleitung der Jesuskirchen-Jugend Plätzchen zu backen und Osterhasen zu basteln.

Die Anmeldung erfolgt im Pfarramt bzw. über die Homepage (www.jesuskirche.de/termine) und ist auf 15 Kinder beschränkt.

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 4 € wird erbeten.



Jesuskirchen Jugend-Treff

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Sich treffen, reden, essen, spielen, Filme anschauen, Spaß haben in den Jugendräumen der Jesuskirche

Fragen gerne an Pfarrerin Annedore Becker und Jannis Unglauben (randomjan2@gmail.com)

18.30 – 20.30 Uhr: 13.03., 10.04., 25.04., 06.05., 06.06., 19.06.



Dr. Martin Pöhlchen

Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

Trotz vieler engagierter Kirchenmitglieder unserer Gemeinde und ebenso engagierter Hauptamtlichen, können auch wir den Trend der kleiner werdenden Jesuskirchengemeinde nicht aufhalten. Demnach ist die Mitgliederzahl von 2.815 im Jahr 2010 auf 2.157 im Jahr 2023 gesunken, was einen Verlust von 658 (23 %) entspricht. Von 2022 auf 2023 betrug der Verlust 100 (4 %). Dieser Trend ist sowohl im Prodekanat als auch landesweit im Durchschnitt zu beobachten. Die Gemeindegliederung basiert auf den Gemeindegliedern und hat Auswirkungen auf die Zuweisung der Pfarrstellen und der finanziellen Zuschüsse. Für die anstehende Kirchenvorstandswahl am 20.10.2024 dagegen bleibt die Anzahl der 8 zu wählenden Kirchenvorstandenden davon unberührt, da die Zahl der Gemeindeglieder noch über 2.000 liegt. Weitere Informationen zur Wahl werden am 24.03. im Gottesdienst abgekündigt und ausgehängt.

Neben den gut besuchten Weihnachtsgottesdiensten und entgegen der oben beschriebenen „Schrumpfung“ gab es im November ein Konzert des Gospelchores in der voll besetzten Jesuskirche mit Stehplätzen, das unter dem Motto „Gospel meets you“ Spenden in Höhe von über € 2.000 ergab. Die Spenden werden zwischen dem Förderverein der Jesuskirche und einem UNICEF Projekt zur Unterstützung von bedürftigen Kindern und Familien im Südsudan aufgeteilt. Dennoch bitte ich Sie nach wie vor um **weitere Spenden** auf das Konto der Jesuskirche oder des Fördervereins (Förderverein der Ev. Jesuskirche Haar e.V.: IBAN: DE97 7025 0150 0029 3229 55, Jesuskirche: DE03 7025 0150 0370 3432 79), da wir immer noch über € 250.000 für unseren Kostenanteil inkl. Einrichtung des Gemeindehauses benötigen.

Im Rahmen der regelmäßigen Diskussion zum Gemeindeaufbau hat der KV die Fortführung der guten Verbindung zum kbo betont und sich einheitlich dafür ausgesprochen, die seelsorgerliche Anbindung durch Pfarrerin Meyer an die Jesuskirche nicht nur fortzuführen, sondern zu stärken, was durch die von der Landeskirche durchgeführte formale Trennung von Klinikseelsorge und Kirchengemeinde erschwert worden ist. Das kbo ist einer der größten Arbeitgeber in Haar, entsprechend sind viele Gemeindeglieder dort beschäftigt. Dies führt zu vielfältigen Überschneidungsfeldern zwischen Glaube und Seelsorge im kbo (Arbeitswelt) und dem Gemeindeleben um und in der Jesuskirche (Privatleben mit Taufe, Konfi, etc.). Neben den Gottesdiensten, die Pfrin. Petra Meyer in der Jesuskirche hält, werden auch die Abendgottesdienste in der Klinikkapelle von allen Hauptamtlichen geteilt. An dieser Stelle bitte ich Sie als Gemeindeglieder, sich im Pfarramt zu melden, falls Sie diese Anbindung des kbos z.B. **als freiwillige Briefeschreiber** unterstützen und Inhaftierten oder anderen Patienten zu Geburtstagen oder anderen Anlässen einen Brief schreiben möchten.

Abschließend möchte ich Sie darüber informieren, dass der KV in seiner Klausurtagung ausführlich die Zukunft unserer Kirchengemeinde und des Gemeindeaufbaus im Zusammenhang der anstehenden Veränderungen im Rahmen der Schaffung von Nachbarschaftsräumen mit der Friedenskirche in Trudering und der Sophienkirche in Riem erörtert hat. Hier geht es u.a. darum, eine ausgewogene Balance zwischen der Identität unserer Jesuskirche und der erforderlichen Mobilität im Auge zu behalten. Hierzu werden wir Sie alle auch im Rahmen einer Gemeindeversammlung im Sept./Okt. 24 einbinden.



ENDLICH LEBEN

wir gehen unserer sehnsucht nach
und finden den rechten weg nicht

wir misstrauen dem aufbruch
und bleiben sitzen

du
aber

kommst uns entgegen
du gehst uns nach

und mehr noch
du gehst mit

du gibst dich uns
um uns ganz nahe zu sein

du machst dich klein
um in uns hineinzupassen

du wirst mensch
damit wir gott begreifen können

um uns aus der enge unseres lebens
in die weite hinauszuführen

damit wir leben

endlich

leben

Aus: Andrea Schwarz „Eigentlich ist Ostern ganz anders“,
Hoffnungstexte, Verlag Herder



GOTT HAT GEWÄHLT

Nicht das Himmelbett,
sondern die Krippe.

Nicht das Kettenhemd,
sondern die Menschenhaut.

Nicht die Königskrone,
sondern die aus Dornen.

Gott hat sich entschieden.
Er kreuzte die Liebe an,
nicht die Macht.

Er riskierte,
verwundet zu werden
an Seele und Leib.

Er setzte sich selbst
aufs Spiel.

Und wählte
als irdisches Antlitz
die Menschlichkeit.

Aus: Tina Willms, Zwischen Abschied und Anfang. Ein Begleiter durch die
Passions- und Osterzeit. Andachten, Gedichte und Gebete, Neukirchen-Vluyn
2021, S.13.



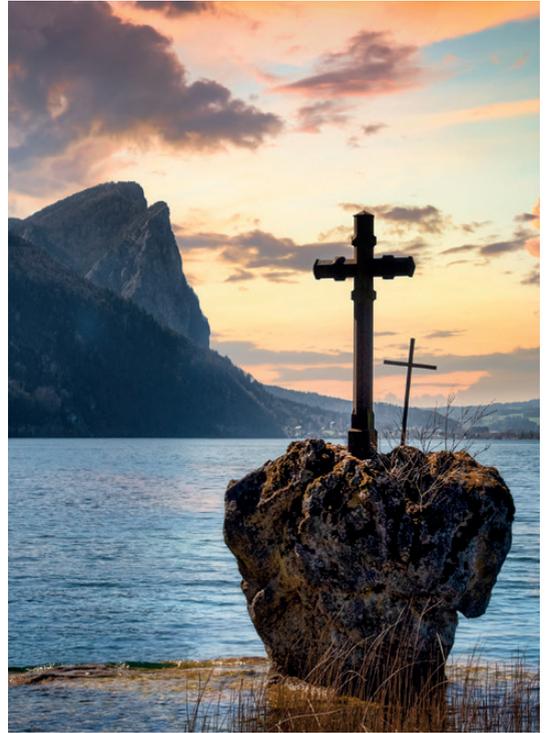
Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt

Johannes 11, Vers 25



Wenn sie sich nicht
an die Regeln hält
die Liebe
dann muss sie sterben
sagten die Menschen
und ER starb

Conrad M. Siegers



und im näherkommen
sehe ich durch
all die gräber hindurch
und hinter den gräbern ein licht

das licht der auferstehung
das licht des lebens
das licht der liebe
das licht gottes

das grab ist nicht das ende
das grab ist der beginn
eines neuen lebens
das all unsere gräber

besiegt

Aus: Andrea Schwarz „Eigentlich ist Ostern ganz anders“,
Hoffnungstexte, Verlag Herder



Pfr.in Annedore Becker, Vikarin Dr. Friederike Bäumer, Pfr.in Dr. Johanna Imhof, Pfr.in Petra Meyer

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH – ZU DEN ERGEBNISSEN DER ForuM-STUDIE

Liebe Gemeinde,

seitdem im Jahr 2010 die Missbrauchsfälle am Berliner Canisius-Kolleg bekannt geworden ist, ist das Thema „Sexueller Missbrauch in der Kirche“ von breitem öffentlichen Interesse. Die Abgründe, die sich im Laufe der Jahre auftaen, sind beschämend. Auch wenn sich die evangelische Kirche einige Jahre im Glauben wähnte, sexueller Missbrauch sei vor allem ein Problem der katholischen Kirche, so wissen wir inzwischen, dass das nicht stimmt.

Ende 2020 nahm der Forschungsverbund ForuM mit einer breit angelegten unabhängigen Studie zum Thema „Sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche“ seine Arbeit auf. Nach drei Jahren wurden die Ergebnisse am 25.01.2024 veröffentlicht.

ForuM steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Dem Forschungsverbund gehören Forschende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen an. Sie haben – beauftragt durch die EKD und ihre 20 Gliedkirchen – eine systematische Grundlage für die institutionelle Aufarbeitung konzipiert.

Damit wurde ein „erste[r] breitere[r]“ Ansatz zur Erforschung und Analyse von Aspekten sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland und eine Beschreibung evangelischer Strukturen und möglicher systemischer Bedingungen, die sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch in der evangelischen Kirche und Diakonie in

Deutschland begünstigen sowie Prävention, Intervention und Aufarbeitung beeinflussen“, geschaffen. Die Ergebnisse sind somit kein Abschluss, sondern ein Meilenstein sowohl in der Aufarbeitung als auch bei der Intervention und Prävention sexualisierter Gewalt.

Die Ergebnisse der Studie lasten schwer, denn sie legen ein jahrzehntelanges Versagen offen. Es hat an lange an der so bitter nötig Klarheit gefehlt, wenn Menschen Leid widerfahren ist, wenn Menschen in Kirche und Diakonie sexuell missbraucht wurden. Wenn Kirche eben kein Schutzort, sondern ein Tatort war. Es wurde weggesehen, Meldungen wurden überhört. Der Schutz derer, die uns in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in der Pflege anvertraut wurden, stand nicht immer an oberster Stelle. Dass das Evangelium für eine perfide „Täterstrategie“ missbraucht wurde, hat Biografien und Vertrauen zerstört. Das ist einfach nur beschämend!

Daher gilt es, sich mit Klarheit dem Thema zu widmen und sich nicht selbst zu entschuldigen. Es gilt weiter, mit Klarheit an einer Kultur der Grenzachtung zu arbeiten, die auch Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse thematisiert, eine kritische Reflexion des Amtsverständnisses mit eingeschlossen. Alle Schutz- und Präventionsmaßnahmen werden sexualisierte Gewalt nicht verhindern können. Aber wir sollten alles dafür tun, Licht in das große Dunkelfeld zu bringen, mit Klarheit und Nachdruck einfordern, dass den Betroffenen Gerechtigkeit widerfährt, und uns an ihre Seite stellen. Das eigene Handeln zu verteidigen und über den Zuschnitt der Studie und deren Datenbasis zu streiten, befremdet.



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

2019 wurde die „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern“ eingerichtet. Sie ist für vier Arbeitsbereiche zuständig: Als Ansprechstelle für Betroffene, als Meldestelle für Missbrauch, als Anerkennungskommission und als Präventionsschulung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Die hauptamtlich Mitarbeitenden haben bereits Schulungen durchlaufen. In der Ausbildung der Jugendleiter*innen wird bereits über grenzüberschreitendes Handeln reflektiert. Der Dekanatsbezirk München hat einen Verhaltenskodex verabschiedet, der als Selbstverpflichtung von allen hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterschrieben werden muss.

Alle Kirchengemeinden müssen bis Ende des Jahres 2025 eigene Schutzkonzepte erarbeiten, damit sie ihrem Schutzauftrag für die uns anvertrauten Menschen nachkommen können. Auch wir machen uns in Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden in der Region auf den Weg. Gemeinsam wollen wir alles für die nötige Bewusstseinsbildung sowie eine Kultur der Achtsamkeit tun, damit es bei uns keinen Raum für Missbrauch gibt.

Falls Sie selbst betroffen sind von sexualisierter Gewalt oder Grenzverletzungen im Bereich der Kirche oder Diakonie, auch wenn die Taten schon einige Zeit, vielleicht auch viele Jahre oder Jahrzehnte zurückliegen, wenden Sie sich gern an Ihre Seelsorgerinnen:

- Pfarrerin Annedore Becker
Telefon: 089/18912225
E-Mail: annedore.becker@elkb.de
- Pfarrerin Johanna Imhof
Telefon: 089/32497716
E-Mail: johanna.imhof@elkb.de

Wir sind für Sie da!

Auch bei den Mitarbeitenden der landeskirchlichen Ansprechstelle finden Sie ein vertrauliches Gegenüber:

<https://aktivgegenmissbrauch-elkb.de/ansprechstelle-fuer-betroffene/>

Telefonsprechstunde für Betroffene:

- Montag: 10:00 – 11:00 Uhr
Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 089/5595-335;
E-Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Betroffene, die keinen direkten Kontakt zur Kirche aufnehmen wollen, können sich bei der Zentralen Anlaufstelle.help melden. Dort erhalten Sie kostenlos und anonym unabhängige Informationen und Erstberatung:

- Internet: www.anlaufstelle.help
E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help
Telefon: 0800/5040112

Pfarrerin Dr. Johanna Imhof

Neues vom Geburtstags-Besuchsdienst



Nicht nur in Haar werden die Menschen immer älter. Diese Entwicklung stellt unseren Besuchsdienstkreis und die Pfarrerinnen vor große Herausforderungen, wenn die Gemeindeglieder zu ihrem Geburtstag besucht werden und/oder eine Geburtstagskarte erhalten sollen. Wir haben nun folgende Lösung besprochen, die die steigende Zahl älterer Gemeindeglieder berücksichtigt und zugleich weiterhin den kontinuierlichen Kontakt zu ihnen garantiert:

Zum 75. Geburtstag erhalten die Jubilare eine Karte; zum 80. Geburtstag nimmt der Besuchsdienstkreis Kontakt auf. Zum 85. und 90. Geburtstag kommen, wenn möglich und gewünscht, die Pfarrerinnen (oder die Vikarin)

zu Besuch. Der Besuchsdienstkreis übernimmt die Geburtstage 80 – 84 Jahre und 86 – 89 Jahre. Ab dem 91. Lebensjahr kommen dann wieder die Pfarrerinnen.

Ich möchte an dieser Stelle den Mitgliedern unseres Besuchsdienstkreises sehr herzlich danken für ihren wichtigen Dienst der Kontaktpflege. Sie geben unserer Kirchengemeinde ein freundliches und einladendes Gesicht. Zugleich möchte ich um Verständnis bitten, dass es auch in Zukunft nicht immer möglich sein wird, dass zu den runden Geburtstagen eine Pfarrerin kommt. Urlaub, Fortbildungen oder Krankheit verhindern immer wieder, dass die Pfarrerin persönlich kommen kann. Dafür überbringt dankenswerterweise dann der Besuchsdienst den Gruß. Aber gerade im Winter muss trotz aller Bemühungen der eine oder andere persönliche Besuch wetterbedingt ausfallen.

Der Besuchsdienstkreis sucht dringend Verstärkung, da auch die Mitglieder selbst immer älter werden! Haben Sie Freude am Umgang mit älteren Menschen und ein wenig Zeit? Dann schnuppern Sie doch einmal bei uns rein. Wenn Sie gerne etwa drei- bis viermal im Monat als Gratulant bzw. Gratulantin im Namen der Jesuskirche unterwegs sein wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Johanna Imhof (Telefon: 089/32497716).

Und zuletzt noch ein Hinweis: Besuche der Pfarrerinnen können **immer** vereinbart werden, wenn Sie als Gemeindeglieder das wünschen. Ob es nun ein Geburtstag oder ein anderer Anlass ist, rufen Sie einfach im Pfarrbüro an: 089/18912224



Taufen

28.10.2023	Jakob Fischer
09.12.2023	Leon Gärtner
20.01.2024	Ferdinand Eberhard Josef Lehrer

Bestattungen

Helena Kunz	87 Jahre
Karolina Schiller	96 Jahre
Dr. Jörg-Ulrich Wölfel	67 Jahre
Hans Myllek	102 Jahre
Robert Leins	84 Jahre
Rudi Maletti	87 Jahre
Helma Fackler	90 Jahre
Catharina Kügler	87 Jahre
Riitta Kallio	73 Jahre
Monika Steinbach	72 Jahre
Vera Kusyn	77 Jahre

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt: pfarramt.haar@elkb.de oder Frau Matheis, Telefon: 089 / 18 91 22 24, Waldluststraße 36, 85540 Haar



Pfarramt: Susanne Matheis

Waldluststraße 36, 85540 Haar
089/18912224
Fax: 089/18912227
pfarramt.haar@elkb.de
www.jesuskirche.de

Bürostunden

Dienstag, Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Montag, Mittwoch geschlossen



1. Pfarrstelle

Pfarrerin Annedore Becker
089/18912225
annedore.becker@elkb.de



Krankenhauspfarrstelle im KMO

Pfarrerin Petra Meyer
089/45622975 (KMO)
petra.meyer@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrerin Dr. Johanna Imhof
089/32497716
johanna.imhof@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Dr. Martin Pöhlchen
martin.poehlchen@outlook.de



Vikarin

Dr. Friederike Bäumer
0176/87966947
friederike.baeumer@elkb.de

Evangelisches Haus für Kinder

Waldluststraße 34, 85540 Haar
Leitung: Melanie Enk
089/18912240
kita.hfk-jesuskirche@elkb.de

Evangelischer Kinderhort Haar

Ferdinand-Kobell-Straße 2a, 85540 Haar
Leitung: Johannes Enk
089/30907080
hort.jesuskirche.haar@elkb.de

Spendenkonto Jesuskirche

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Haar
IBAN: DE03 7025 0150 0370 3432 79
BIC: BYLADEM1KMS

Spendenkonto Förderverein

Konto: Förderverein Ev. Jesuskirche Haar e.V.
IBAN: DE97 7025 0150 0029 3229 55
BIC: BYLADEM1KMS

Besuchen Sie uns im Internet:
www.jesuskirche.de

Facebook: Jesuskirche Haar
Instagram: @jesuskirchehaar



Urlaub im Pfarrbüro

– Osterferien 01. – 08.04.2024
– Pfingstferien 20.05. – 03.06.2024